



Stoppt das Bundesverfassungsgericht das Beitragssatzsicherungsgesetz?

Das Beitragssatzsicherungsgesetz führt folgende Neuerungen ein: Verpflichtung der Apotheken zur Gewährung von erhöhten Krankenkassenabschlägen, Einführung von Herstellerrabatten und Vorfinanzierung dieser Rabatte durch die Apotheken, Einführung von Großhändlerabatten und Vorfinanzierung dieser Rabatte durch die Apotheken. Einzelne Apotheker haben daher beim Bundesverfassungsgericht (BverfG) Eilanträge eingereicht, um zu erreichen, dass das Inkrafttreten entsprechender Artikel dieses Gesetzes bis zur Entscheidung über die Vereinbarkeit dieser Vorschriften mit dem Grundgesetz, längstens für die Dauer von 6 Monaten, einstweilen ausgesetzt wird. → 50



Apothek auf hoher See

Der Kapitän eines Schiffes muss nicht nur seemännisches Können besitzen, er ist auch für das Wohlergehen der Mannschaft und der Passagiere verantwortlich. Dazu gehört nicht zuletzt die Gesundheitspflege. So übernehmen der Kapitän und seine Offiziere in Notfällen an Bord die Aufgaben von Ärzten und Apothekern. → 55



Den Umbruch als Chance begreifen

„Wir stehen am Anfang eines Jahres, das für die Arzneimittelversorgung in Deutschland zur Zäsur werden kann.“ Mit diesen Worten umriss Johannes Metzger, Präsident der Bundesapothekerkammer bei seiner Eröffnungsrede zum 33. BAK-Fortbildungskongress am 12. Januar in Davos die Situation, wie sie sich für die Apothekerschaft durch das Vorschaltgesetz und die weiteren Reformpläne der Bundesregierung darstellt. Trotz einer ungerechtfertigten, übermäßigen und unmäßigen finanziellen Belastung für den Berufsstand versuchte er Hoffnung zu machen, dass sich das Berufsbild dennoch zukunftssicher gestalten lässt, „wenn wir den Umbruch als Chance begreifen.“ → 28

DAZonline: Neue Inhalte für das neue Jahr

Im vergangenen Jahr wurde die DAZonline mit einem neuen Layout und zusätzlichen Inhalten ausgestattet. Nun ist wieder ein neuer Bereich hinzugekommen. Die Rubrik „Apothekenrecht von A bis Zugabe“, die wir in regelmäßigen Abständen in der AZ veröffentlichen, steht Ihnen nun auch online zur Verfügung. Außerdem haben wir unser Archiv mit neuem Material gefüttert: Die Artikel, die Sie 2002 nur als Abstract im Netz lesen konnten, sind nun im Volltext vorhanden. → 64

→ Die Seite 3

3

Prisma

Akupunktur erhöht die Chance auf Nachwuchs • Weibliche Impotenz gibt es nicht • Verkehrslärm: Jeder Sechste fühlt sich belästigt • Schlafstörungen: Bei Kindern können Softdrinks schuld sein • Stillen hilft Neugeborenen bei Schmerzen

→ Wichtige Mitteilungen

10

Die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker informiert

→ Arzneimittel-Info

14

Pharmahersteller informieren

→ Cartoon

18

→ DAZ aktuell

23

Pläne von Schmidt und Rürup „verzahnen“:

Reform noch vor der Sommerpause 23

„Beamte und Gutverdienende in die GKV“ 24

Beitragssatzsicherungsgesetz:

Bundesverfassungsgericht berät Eilanträge 24

ABDA: Außerordentlicher Deutscher Apothekertag 26

Bündnis für Gesundheit:

Weitere Informationskampagnen geplant 26

Eröffnungsveranstaltung Pharmacon Davos:

Den Umbruch als Chance begreifen 28

Geplante IKK Gesundheitstechnik

bei Ersatzkassen unerwünscht 30

Todesursachen-Statistik:

Kreislaufkrankungen am häufigsten 33

BVKA erweitert seine Aufgaben

in Richtung Heimversorgung 34

→ Arzneimittel und Therapie

36

Herpes zoster:

Postherpetische Neuralgie bei Gürtelrose verhindern 36

Therapieerfolg bei Arthrose und Schmerzen jetzt

nicht-invasiv messbar 40

COX-2-Hemmer:

Coxibe – Vorsicht bei Risikogruppen 42

Leitlinie zum Migränemanagement:

Triptane erste Wahl in der Akuttherapie 44

Antihypertensiva: Potenzstörung als

unerwünschte Arzneimittelwirkung 45

Hautkrebs:

Sonnencreme schützt die Haut vor UV-Strahlen 46

→ Recht

50

M. Wien

Stoppt das Bundesverfassungsgericht

das Beitragssatzsicherungsgesetz?

→ Report

55

S. Zwilling

Apothek auf hoher See –

Reedereien vertrauen auf Schiffsapotheken-Ausrüster

DAZonline

schon-apotheker-verlag.de/DAZ

ELISSA & GEWONNER

Klicken Sie ganz einfach hier

Apothekerzeitung **AZ** **DAZ** **online**

→ Neuregelungen: Was 2003 gilt

Gesetzlich verschriebene Patienten zahlen als Selbstzahler (WV-Pechnikung), 4,50 Euro (DZ-Pechnikung) und 5 Euro (DZ) bleiben somit unverändert. Einige Neuerungen wie die die Befreiung von Zuzahlungen, die seit Jahresbeginn zusammengestellt...